



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Bericht und Antrag**

an den Grossen Stadtrat von Luzern  
vom 20. August 2008 (StB 749)

B+A 29/2008

### **Buslinie 31 Angebotserweiterung „Südpol“**

Vom Grossen Stadtrat  
beschlossen am  
23. Oktober 2008

## **Bezug zur Gesamtplanung 2008–2012**

**Leitsatz B:** Luzern macht mobil.

**Stossrichtung B1:** Die Stadt fördert und unterstützt die Umsetzung eines nachhaltigen Gesamtverkehrssystems, welches die verschiedenen Verkehrsmittel zweckmässig einsetzt und auf die Siedlungsentwicklung abgestimmt ist.

**Leitsatz C:** Luzern fördert das Zusammenleben aller.

**Stossrichtung C3:** Die Stadt stellt ein gutes Bildungs-, Kultur- und Sportangebot zur Verfügung. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für eine wirtschaftliche Dynamik in der Stadtregion.

**Fünfjahresziel C3.4:** Die Sportanlagen und Kultureinrichtungen entsprechen dem Bedürfnis von Vereinen, Organisationen und Bevölkerung. Sie sind gut erschlossen, nachbarschaftsverträglich und hinsichtlich Infrastruktur auf einem zeitgemässen Stand.

**Projektplan:** I62051

## Übersicht

Mit Datum vom 12. Februar 2006 haben die Stimmberechtigten der Stadt Luzern der Realisierung des Kulturwerkplatzes Luzern-Süd (Südpol) zugestimmt. Der Kulturwerkplatz soll im November dieses Jahres den Betrieb aufnehmen.

Die Erschliessung des Kulturwerkplatzes und damit auch des Teilzentrums der Musikschule war im Vorfeld der Abstimmung eines der zentralen Themen in der politischen Diskussion. In den Sommermonaten dieses Jahres wurde der Rad-/Gehweg entlang der Arsenalstrasse ausgebaut. Dieser ermöglicht es, den zu Fuss Gehenden und den Velofahrenden von der Allmend herkommend, ohne Querung der Arsenalstrasse, auf einem sicheren Weg zum Kulturzentrum Südpol zu gelangen.

Die Erschliessung des Kulturwerkplatzes mit dem öffentlichen Verkehr erfolgt durch die Buslinie 31, welche ihre Haltestelle Arsenalstrasse unmittelbar vor dem Kulturwerkplatz hat. Die Buslinie 31 verkehrt zu den Öffnungszeiten des Pilatusmarktes im Viertelstundentakt. Abends und sonntags fehlt heute aber ein Busangebot.

Aufgrund der neuen Nutzungen im Kulturzentrum Südpol möchte der Zweckverband für den öffentlichen Agglomerationsverkehr Luzern (ÖVL) das Angebot der Buslinie 31 ausbauen. Er hat dazu vorgesehen, den Viertelstundentakt abends bis 22.15 Uhr beizubehalten und an den Wochenenden (Freitag- und Samstagnacht) bis 0.30 Uhr weiterzuführen.

Dieses Zusatzangebot soll jeweils nur die Fahrstrecke zwischen dem Kasernenplatz Luzern und dem Kulturwerkplatz Südpol umfassen. Gemäss den Angaben des ÖVL belaufen sich die jährlichen Kosten für die Stadt Luzern auf maximal Fr. 100'000.–.

| <b>Inhaltsverzeichnis</b>                | <b>Seite</b> |
|------------------------------------------|--------------|
| <b>1 Ausgangslage</b>                    | <b>5</b>     |
| <b>2 Angebotserweiterung Buslinie 31</b> | <b>6</b>     |
| <b>3 Kosten der Angebotserweiterung</b>  | <b>7</b>     |
| <b>4 Antrag</b>                          | <b>8</b>     |

## **Der Stadtrat von Luzern an den Grossen Stadtrat von Luzern**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

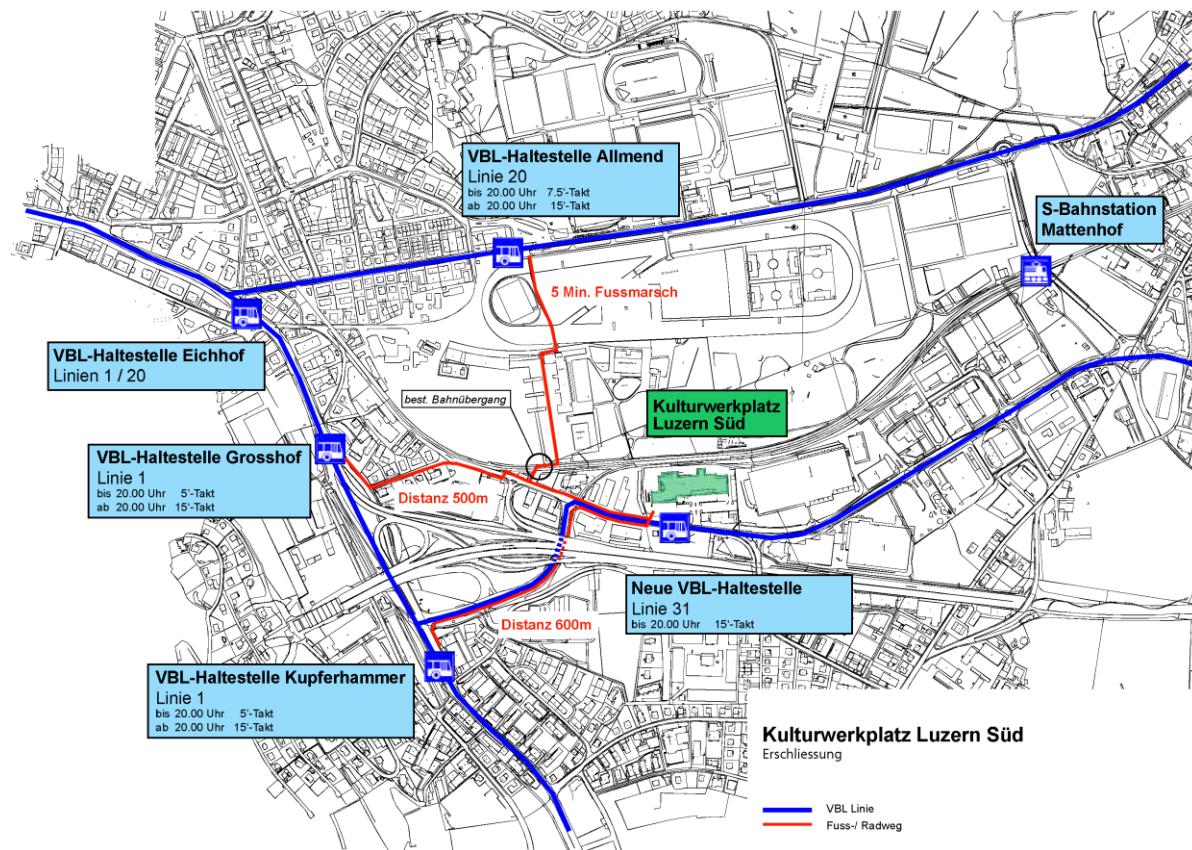
### **1 Ausgangslage**

Mit Datum vom 12. Februar 2006 haben die Stimmberechtigten der Stadt Luzern der Realisierung des Kulturwerkplatzes Luzern-Süd (Südpol) zugestimmt. Mit dem entsprechenden Kredit ist ein Ersatzbau für diverse kulturelle Nutzungen an der Arsenalstrasse in Kriens entstanden. Der Kulturwerkplatz soll im November dieses Jahres den Betrieb aufnehmen.

Bereits im August 2008 wird die Musikschule ihren Betrieb im neuen Teilzentrum, welches im Kulturwerkplatz Südpol integriert ist, aufnehmen. Ab diesem Zeitpunkt werden somit Musikschülerinnen und -schüler den Kulturwerkplatz besuchen. Gleichzeitig beginnt auch der Probenbetrieb des Luzerner Theaters. Der Musikunterricht dauert abends jeweils bis zirka 22.00 Uhr.

Die Erschliessung des Kulturwerkplatzes und damit auch des Teilzentrums der Musikschule war im Vorfeld der Abstimmung eines der zentralen Themen in der politischen Diskussion. In den Sommermonaten dieses Jahres wurde der Rad-/Gehweg entlang der Arsenalstrasse ausgebaut. Dieser ermöglicht es, den zu Fuss Gehenden und den Velofahrenden von der Allmend herkommend, ohne Querung der Arsenalstrasse, auf einem sicheren Weg zum Kulturzentrum Südpol zu gelangen.

Die Erschliessung des Kulturwerkplatzes mit dem öffentlichen Verkehr erfolgt durch die Buslinie 31, welche ihre Haltestelle Arsenalstrasse unmittelbar vor dem Kulturwerkplatz hat.



## 2 Angebotserweiterung Buslinie 31

Die Buslinie 31 ist seit März 2006 in Betrieb. Sie verkehrt zwischen dem Kasernenplatz in Luzern und dem Zentrum von Horw. Auf ihrem Weg über Pilatusplatz und Eichhof zum Pilatusmarkt Kriens und zum Bahnhof Horw fährt sie auch das Kulturzentrum Südpol an. Unmittelbar vor dem Kulturwerkplatz liegt die Haltestelle Arsenalstrasse. Die Buslinie 31 verkehrt zu den Öffnungszeiten des Pilatusmarktes im Viertelstundentakt. Abends und sonntags fehlt heute aber ein Busangebot.

Aufgrund der neuen Nutzungen im Kulturzentrum Südpol möchte der Zweckverband für den öffentlichen Agglomerationsverkehr Luzern (ÖVL) das Angebot der Buslinie 31 ausbauen. Er hat dazu folgenden Ausbau der Betriebszeiten vorgesehen:

- Die Weiterführung des 15-Minuten-Taktes werktags bis 22.15 Uhr
- Die Realisierung eines 30-Minuten-Taktes zwischen 22.15 und 0.30 Uhr von Montag bis Donnerstag
- Die Realisierung eines 15-Minuten-Taktes bis 0.30 Uhr am Freitag- und Samstagabend
- Die Realisierung eines 30-Minuten-Taktes zwischen 17.00 und 0.30 Uhr am Sonntagabend

Dieses Zusatzangebot soll jeweils nur die Fahrstrecke zwischen dem Kasernenplatz Luzern und dem Kulturwerkplatz Südpol umfassen. Es ist vorgesehen, dass der Bus beim Kreisel Arsenal-/Nidfeldstrasse (alter Pilatusmarkt) wendet.

Das Kulturzentrum Südpol liegt zwar im Zentrum der Agglomeration Luzern, ist vom Stadtzentrum aber nicht in Fusswegdistanz erreichbar. Viele der vorwiegend jungen Besucherinnen und Besucher des „Südpol“ sind auf die Benützung des öffentlichen Verkehrs angewiesen. Dieser soll deshalb auch zu den Betriebszeiten des „Südpol“ verkehren.

Beim „Südpol“ handelt es sich bekanntlich um einen neuen Standort für das Kulturzentrum. Um für alle Besucherinnen und Besucher von Beginn weg einen Anreiz zur Benützung des öffentlichen Verkehrs zu schaffen und damit unnötigen motorisierten Individualverkehr zu vermeiden, muss ein attraktives Angebot, welches eine gute örtliche und zeitliche Erschliessung gewährleistet, geschaffen werden. Dies ist mit dem genannten Angebot der Fall. Der Stadtrat und die Delegierten des ÖVL erachten die Angebotserweiterung deshalb als zweckmässig.

### **3 Kosten der Angebotserweiterung**

Die Kosten für die in Kapitel 2 genannte Angebotserweiterung belaufen sich gemäss einer Offerte der vbl AG an den ÖVL auf Fr. 400'000.–. Bei einem Kostendeckungsgrad von 30 % (welcher den heutigen Begebenheiten entspricht), ergibt sich dadurch ein jährliches Defizit von Fr. 280'000.–, welches zur Hälfte durch den Kanton getragen wird. Die restlichen Kosten von Fr. 140'000.– teilen sich die ÖVL-Gemeinden, primär natürlich die durch das Angebot der Buslinie 31 bedienten Gemeinden Kriens und Luzern. Aufgrund des gültigen Verteilschlüssels hat die Stadt Luzern den Grossteil der Kosten zu tragen. Gemäss den Angaben des ÖVL belaufen sich die jährlichen Kosten für die Stadt auf maximal Fr. 100'000.–.

Die Delegiertenversammlung des ÖVL hat der Angebotserweiterung der Buslinie 31 im Frühsommer 2008 grundsätzlich zugestimmt. Sie erachtet diese als sinnvolle Angebotserweiterung. Dieser Beschluss der ÖVL-Delegierten wurde aber unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Standortgemeinden zu den entsprechenden finanziellen Verpflichtungen gefällt. In der Stadt Luzern ist für finanzielle Verpflichtungen in dieser Grössenordnung der Grosse Stadtrat zuständig.

Da die Musikschule ihren Betrieb bereits nach den Schulsommerferien im August 2008 aufgenommen hat und ein entsprechender Beschluss des Parlamentes nicht mehr vor diesem Zeitpunkt möglich war, hat der Stadtrat für die Zeit von Mitte August bis Ende 2008 die Erweiterung des Betriebsangebots auf der Buslinie 31 genehmigt und gestützt auf Art. 60 Abs. 2 lit. c GO einen Nachtragskredit von Fr. 60'000.– bewilligt. Der Kredit für das Jahr 2009 ist im ent-

sprechenden Voranschlag enthalten. Sollte der Grosse Stadtrat den Kredit für die Angebots-  
erweiterung der Buslinie 31 ablehnen, müsste das Angebot wieder auf die ursprünglichen  
Betriebszeiten reduziert werden.

## **4      Antrag**

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen beantragt Ihnen der Stadtrat, die Kosten der An-  
gebotserweiterung „Südpol“ der Buslinie 31 im Betrag von jährlich Fr. 100'000.– zu bewilli-  
gen.

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen einen entsprechenden Beschlussvorschlag.

Luzern, 20. August 2008

Urs W. Studer  
Stadtpräsident



Toni Göpfert  
Stadtschreiber



## **Der Grosse Stadtrat von Luzern,**

nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag 29 vom 20. August 2008 betreffend

### **Buslinie 31, Angebotserweiterung „Südpol“,**

gestützt auf den Bericht der Baukommission,

in Anwendung von Art. 13 Abs. 1 Ziff. 2, Art. 29 Abs. 1 lit. c, Art. 61 Abs. 1, Art. 68 Ziff. 2 lit. a und Art. 69 lit. a Ziff. 3 der Gemeindeordnung der Stadt Luzern vom 7. Februar 1999,

#### **beschliesst:**

- I. Für die Angebotserweiterung „Südpol“ der Buslinie 31 wird ein Kredit von jährlich Fr. 100'000.– bewilligt.
- II. Der Beschluss gemäss Ziffer I unterliegt dem fakultativen Referendum.

Luzern, 23. Oktober 2008

Namens des Grossen Stadtrates von Luzern

Rolf Hilber  
Ratspräsident

Toni Göpfert  
Stadtschreiber

